

Sonntagsschule / Mai 2009 / Unsere Kirche

Lektion 5: Unsere Familie soll eine kleine Kirche sein

Zur Zeit der Apostel Petrus und Paulus gab es noch nicht eigene orthodoxe Gotteshäuser. Die heilige Liturgie wurde nicht in Kirchen, sondern in normalen Häusern und Wohnungen gefeiert. Jedes christliche Haus war damals auch eine Kirche (*Röm 16, 5ff*). Die ganze Familie (Vater, Mutter, Kinder usw.) beteten damals gemeinsam. Dieses Gebet der Familie, gab den Christen Gottes Gnade und Erbarmen und Segen. Es ist eine wichtige Sache, wenn mehrere Christen zusammen beten, denn dann ist Gott, der Herr Jesus Christus, mitten unter ihnen, denn der Herr sprach: *Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen* (*Mt 18, 20*). Unser Herr versprach bei ihnen zu sein, sie zu segnen und ihnen alles zu geben, um das sie ihn in seinem Namen bitten. Wir sollen Respekt und Ehrfurcht vor Gott, unserem himmlischen Vater, haben und wir sollen auch Respekt vor unserem irdischen Vater haben. Wir sollen unsere himmlische Mutter, die orthodoxe Kirche, lieben und wir sollen auch unsere irdische Mutter, die uns geboren hat, lieben.

Wenn wir unsere Eltern respektieren und lieben und regelmäßig mit ihnen beten und die Gebote Gottes halten, wird unsere Familie eine kleine Kirche sein.

Freiwillige Fleißarbeit:

Bete eine Woche lang, wenn du willst, dreimal täglich diesen Psalm:

Gut geht es dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht! Du wirst dich ernähren von deiner Hände Arbeit; selig bist du, du hast es gut. Deine Frau wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock drinnen in deinem Hause, deine Kinder wie neu eingepflanzte Ölbäume um deinen Tisch her. Siehe, so wird gesegnet der Mann, der den Herrn fürchtet. Der Herr soll dich segnen aus Zion! Du sollst das Glück Jerusalems dein Leben lang und die Kinder deiner Kinder sehen. Friede sei über Israel!

(Ps 127)